



Alle reden über Umweltschutz - wir praktizieren ihn und reduzieren den CO₂-Ausstoß!

Definitive Lösungen aus 100% Altkunststoffen



Wasserbau

Erdbau

GaLaBau

Gleisbau

Sonstige Anwendungsgebiete

In Kooperation mit unseren Entwicklungspartnern:



Reluma International GmbH

Hirschleithe 10 · 09518 Großrückerswalde · Tel. 03735-668128-0 · Fax: 668128-28 · www.reluma.de

Firmenprofil

Reluma® International GmbH – stetige Entwicklung für den umweltbewussten Einsatz von recycelten Kunststoffen.

Der Weg von der Idee zum Produkt

Der Gedanke, recycelten Kunststoff umweltbewusst zu verwerten, war der Antrieb um im Jahr 1995 die Reluma in Sachsen zu gründen und mit der Verarbeitung von recycelten Kunststoffen zu beginnen.

Seit Gründung der Firma wurden die Produkte und das Herstellungsverfahren stetig optimiert und weiterentwickelt um hochbelastbare Produkte aus 100% recyceltem Kunststoff herzustellen.

Erweiterung des Produktsortiments und Ausweitung der Produktion

Anfangs wurden hauptsächlich Palisaden, Bänke, Tische und andere Produkte aus dem Garten- und Landschaftsbau gefertigt.

Ab 1997 begann man mit der Entwicklung und Produktion von Profilen für den Wasserbau. Es wurde die erste Anlage zur Produktion von langen Profilen fertig gestellt. Hierbei wurden erstmals Pfahlprofile entwickelt, die wie Holzpfähle rammfähig sind. Die ersten Rammversuche dieser Profile (über 1000 Pfähle), beim Bau einer Schallschutzwand führten zu sehr guten Ergebnissen.

Die Erweiterung des Profilsortimentes und der Ausbau der Einsatzgebiete führte zu einer Produktpalette, die über die Möglichkeiten der bekannten Recyclingfirmen hinaus geht. Diese Produkte sind die optimale alternative zu den bekannten Baustoffen für den Wasser-, Landschafts-, Hoch- und Tiefbau.

Neuorganisation ab dem Jahr 2011 und neue Entwicklungen

Im Jahre 2011 wurden die Firmen Reluma International GmbH und Reluma Produktions GmbH gegründet. Diese Firmen haben den Geschäftsbetrieb für die Produkte aus Relumat2000 aufgenommen und zeichnen sich durch neue Führungsmitarbeiter mit über 20 Jahren Erfahrung in der Abfall-, Entsorgungs- und Kunststoffbranche aus.

Mit Beginn des Jahres 2013 wurde die Firma SK Kunststoff GmbH in die Reluma-Gruppe integriert. Die Reluma International GmbH vertreibt seit diesem Zeitpunkt die Produkte der SK Kunststoff (Schneezeichen, Abstandshalter usw.) aus recycelten Kunststoffen.

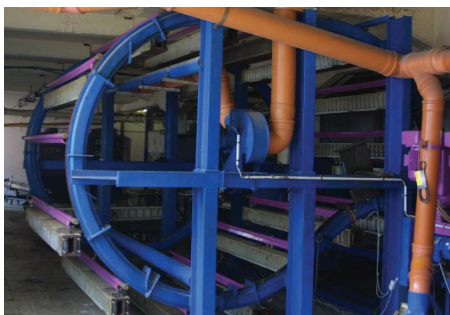
Die Produktpalette der Profile aus Relumat2000 reicht mittlerweile von einfachen Stegbohlen für den Terrassenbereich bis hin zu Bahnschwellen, die unter anderem erfolgreich von den Dresdener Verkehrsbetrieben getestet und in Betrieb genommen worden sind.

Unsere Ziele und unser Antrieb

Ziel der Reluma Gruppe ist es, sinnvolle Verwertungsmöglichkeiten unseres Kunststoffabfalls zu schaffen, damit auch die Kinder unserer Kinder noch etwas von unserem schönen Planeten haben.



Firmenstandort Großruckerwalde



Produktion



Versand & Logistik



Definitive Lösungen aus 100% Altkunststoffen

Anwendungsbereiche

WASSERBAU

- Promenaden / Strandwege
- Anlegestege / Uferwege
- Uferbefestigungen / Wellenbrecher / Küstenschutz
- Stauwände / Spundwände / Slipanlagen

WASSERBAU

ERDBAU

- Gründungen / Unterkonstruktionen
- Wegbefestigungen / Hangsicherungen
- Treppen / Geländer
- Brücken / Stege

ERDBAU

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

- Bodenbeläge
- Wände
- Trennwände
- Beeteinfassungen

GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

Gleisbau

- Bahnschwellen

GLEISBAU

SONSTIGE ANWENDUNGSGEBIETE

- Freizeitanlagen
- Sitzgelegenheiten
- Hochbeete / Blumenkübel / Schneefänge / Behälter
- Bühnen / Strandliegen / Wegelemente

SONSTIGE
ANWENDUNGEN

Profilübersicht

Stegbohle	Querschnitt	Abmessungen B x H	max. Längen
		197 x 40 mm 197 x 60 mm 160 x 40 mm 160 x 60 mm 160 x 80 mm	3000 mm 3000 mm 6000 mm 6000 mm 6000 mm
Brett	Querschnitt	Abmessungen B x H	max. Längen
		70 x 40 mm 160 x 40 mm	3000 mm
Nut-Feder Brett	Querschnitt	Abmessungen B x H	max. Längen
		125 x 50 mm 375 x 50 mm	2500 mm 4000 mm
Rundmaterial	Querschnitt	Abmessungen Ø	max. Längen
		100 mm 130 mm 150 mm 200 mm 250 mm	6000 mm 5400 mm 5900 mm 7700 mm 12000 mm
Quadratprofil	Querschnitt	Abmessungen B x H	max. Längen
		100 x 100 mm 150 x 150 mm 180 x 180 mm	6000 mm
Vierkantprofil	Querschnitt	Abmessungen B x H	max. Längen
		160 x 80 mm, 230 x 80 mm 240 x 80 mm, 260 x 80 mm 240 x 160 mm, 260 x 160 mm 240 x 180 mm, 260 x 180 mm 160 x 120 mm	6000 mm
Winkelprofil	Querschnitt	Abmessungen L x H	Stärke
		Schenkelmaße 1000 x 600 mm	Quadratprofil 80 x 80 mm

Um Informationen zu unseren Sonderprofilen (Schneezeichen, Bauabstandshalter, Zaunpfähle usw.) und unserer Farbpalette grau, schwarz und braun (Sonderfarben auf Wunsch) zu erhalten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Bestandteile von Relumat2000

Relumat2000 ist ein synthetisches Material und besteht aus folgenden Kunststoffen:

PE (Polyethylen) / PP (Polypropylen) / weiteren Kunststoffen (ohne PVC und PET)
und anderen Bestandteilen (Glas, Sand, Aluminium, etc.) *

* Nur bestimmte Produkte enthalten zusätzliche Bestandteile.

Was ist Relumat2000?

- Ökologisch unbedenklich
- Extreme Haltbarkeit
- Wasserundurchdringlich
- Resistent gegen Öle, Laugen, Säuren und Meerwasser
- Witterungsbeständig und verrottungsfrei
- Formbeständig
- Feuchtigkeitabweisend
- Wartungsfrei
- Keine Imprägnierungen notwendig
- Splitterfrei, rutsicher, keine Verletzungsgefahr
- Leichtes Entfernen von Kratzern und Graffiti
- Hitze- und Frostbeständig
- Hohe Wärme- und Elektrizitätsisolation
- Winterfest

Einsatzbereiche von Relumat2000:

- Kommunale Einrichtungen
- Grünflächen
- Sicht- und Lärmschutz
- Landschafts- und Gartenbau
- Wasser- und Tiefbau
- Tierhaltung, Forst- und Landwirtschaft
- Industrie
- Handwerk
- Privatkunden
- Gärtnereien
- Händler
- Sportplatzbau
- Spielplätze

Qualität:

- Die verwendeten Rohstoffe werden fortlaufend durch geschulte Mitarbeiter auf Ihre Beschaffenheit und Zusammensetzung überprüft.
- Renommierete Prüflabore kontrollieren regelmäßig unsere fertigen Produkte aus Relumat2000.
- Außerdem erfolgen natürlich regelmäßige Eigenkontrollen unserer Produkte.

Maße:

Unsere Produkte bestehen aus Recycling-Kunststoff. Deshalb ist es möglich, dass es zu kunststoffspezifischen Schrumpfungen kommen kann. Dementsprechend können die Längen und der Durchmesser unserer Produkte vom Nennmaß abweichen.

Farben:

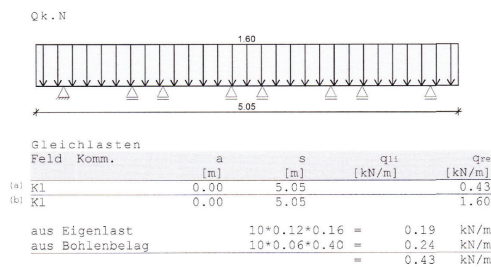
- Grau
- Braun
- andere Farben auf Anfrage

Kompetenzen

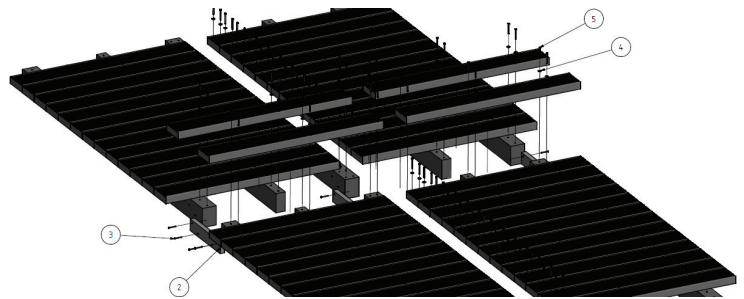
Was wir können:

- Beratung
- Planung
- Statiken
- Komplette Betreuung von Bauvorhaben
- Vermittlung von Verbauern
- Schulung von Personal (für Verbauer)
- Vormontage, Bausatzerstellung inkl. Montageanleitung
- Vollständig montierte Produkte

Wir möchten, dass Sie als Privatkunde, Verbauer und Architekt den richtigen Umgang mit unserem innovativen Werkstoff vermittelt bekommen. Damit die technischen, betriebswirtschaftlichen und umweltschonenden Vorteile unserer Produkte voll zum Tragen kommen.

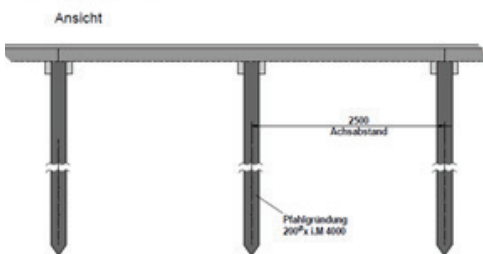


Statik / Planung



Montageanleitung

Systemzeichnung Steganlage

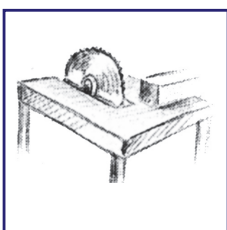


Beratung / Zeichnung



Produktschulung

Verarbeitungshinweise:



Sägen



Schrauben



Bohren



Pfosten rammen oder setzen

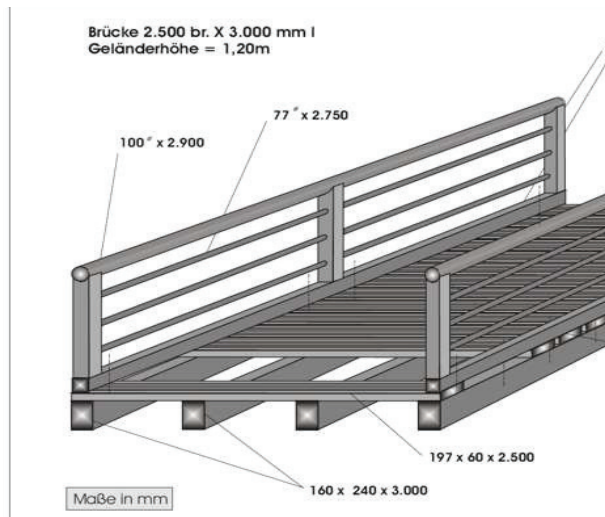
Sie können unsere Produkte wie Holz bearbeiten. Es ist jedoch wichtig, dass Sie das richtige Handwerkszeug verwenden. Deshalb empfehlen wir Hartmetall-Bohrer, Sägeblätter usw. Für Tipps und Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Unsere Leistungen:

Wir können Ihnen gezielte Lösungen anbieten um Ihnen den Verbau unserer Produkte so einfach wie möglich zu gestalten.

Von Brücken, Treppen, Geländer, Skisprungschanzen, Strandwegelementen bis hin zu einfachen Sitzgelegenheiten — unsere Konstruktions- und Montageabteilung steht Ihnen bei Ihrem Bauvorhaben gerne zur Verfügung.

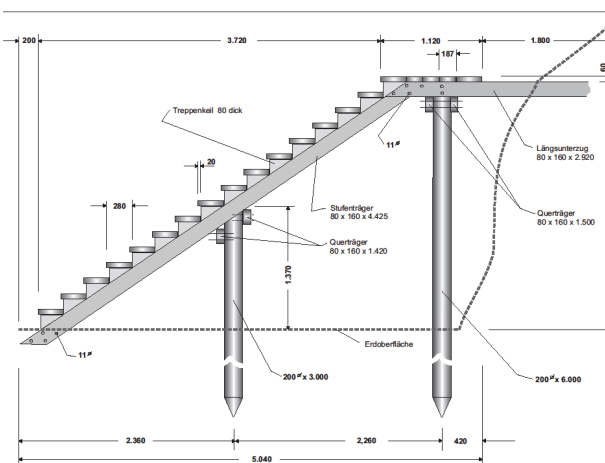
So können wir fast jeden Wunsch erfüllen.



Konstruktionszeichnung Brückenmodul



Fertiges Brückenmodul in unserer Endmontage



Konstruktionszeichnung Treppe



Fertig montierte Treppe beim Kunden

Alle reden über Umweltschutz - wir praktizieren ihn und reduzieren den CO₂-Ausstoß!

Recycling



DAS
MATERIAL
DER ZUKUNFT

AUS PLASTIKTÜTEN
UND JOGHURTBECHERN



NO GLOBAL WARMING



CO₂ POSITIVE

WASSERBAU

Nutzung von Produkten aus Relumat2000 im Wasserbau

Produkte aus Relumat2000 können für eine Vielzahl von Anwendungen im Wasserbau genutzt werden: z.B. Promenaden, Anlegestege (Pfähle und Stegbohlen), Küstenschutz (Steilküsten- und Klippenschutz, Stabilisierung der Küstenlinie, Dünenschutz), Wellenbrecher, Bau von Kanälen und Wasserläufen, Pontons, Strandwege, Uferbefestigungen, Uferschutz und Uferwege.

Eine Untersuchung des Instituts für Angewandte Ökologie in Rostock bestätigt, dass Relumat2000-Produkte keinen schädlichen Einfluss auf die Umwelt und maritimes Leben haben und sind somit sogar für den Verbau in Trinkwasser- und Naturschutzgebieten geeignet.



Bootsanlegestelle

WASSERBAU

ERDBAU

GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

GLEISBAU

SONSTIGE
ANWENDUNGEN

PROMENADE / STRANDWEGE



Strandzugang



Strandterrasse (Kemer, Türkei)



Behindertengerechter Strand- / Dünenweg



Strand- / Dünenübergang



Rettungsschwimmerhaus mit Duschterrasse



Strandweg

ANLEGESTEGE



Bootsanleger (Trento, Italien)



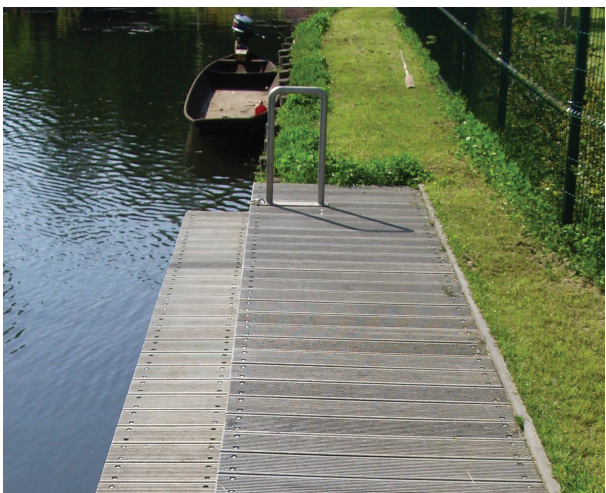
Bootsanleger



Bootsanleger (Verkehrsschiffahrt)



Steganlage



Anlegesteg mit Terrasse



Wasserwanderweg

WASSERBAU

ERDBAU

GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

GLEISBAU

SONSTIGE
ANWENDUNGEN

WELLENBRECHER / KÜSTENSCHUTZ / UFERWEGE



Wellenbrecher im Bau



Hangsicherung mit Wellenbrecher



Landsicherung



Buhnen



Ufer-Stegweg



Uferpromenade (Detailansicht)

STAUWÄNDE / SPUNDWÄNDE / SLIPANLAGEN



Hafenmauer und Reibeleisten



Stauwand mit Stahlkonstruktion



Spundwand Hafen mit Reibeleisten



Wehranlage



Steg-Slipanlage



Kanu-Treppe

WASSERBAU

ERDBAU

GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

GLEISBAU

SONSTIGE
ANWENDUNGEN

UFERBEFESTIGUNGEN



Uferbefestigung



Uferbefestigung



Flußlaufbegrenzung



Ufer- und Hangsicherung



Uferbefestigung mit Terrasse



Konstruktion Uferbefestigung

ERDBAU

Nutzung von Produkten aus Relumat2000 im Erdbau

Produkte aus Relumat2000 können für eine Vielzahl von Anwendungen im Erdbau genutzt werden: z.B. Gründungen, Fundamente, Gehwege, Treppenkonstruktionen, Geländer, Bodenbeläge, Hangsicherungen, Geröllschutzwände.

Produkte aus Relumat2000 haben viele Anwendungsbereiche im Erd- und Hausbau. Die überzeugenden Materialparameter machen Relumat2000 sogar zu einem geeigneten Material für den schweren Erdbau.



WASSERBAU

ERDBAU

GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

GLEISBAU

SONSTIGE
ANWENDUNGEN

GRÜNDUNGEN / UNTERKONSTRUKTIONEN



Pfahl-Unterkonstruktion für Aussichtsplattform



Unterkonstruktion für Promenade



Fundament-Elemente



Terrassenkonstruktion - Kindergarten



Pfahlgründung - Haus



Treppenstufenkonstruktion

TREPPEN / HANGSICHERUNGEN / WEGBEFESTIGUNGEN



Treppenkonstruktion



Treppen- und Stufenkonstruktion für Strandzugang



Schützengraben



Hangsicherung Strandzugang



Waldweg mit Stufen und Geländer befestigt



Ramm- und Montagearbeiten für Geröllschutzwand

WASSERBAU

ERDBAU

GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

GLEISBAU

SONSTIGE
ANWENDUNGEN

BRÜCKEN / STEGE / GELÄNDER



Rad- und Gehwegbrücke



Brücke in einem Freizeitpark



Rad- und Gehwegbrücke



Uferplattform mit Hängebrücke, Geländer aus Schiffstau



Geländer und Belag



Brücke mit Geländer und Belag

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Nutzung von Produkten aus Relumat2000 im Garten- und Landschaftsbau

Produkte aus Relumat2000 können für eine Vielzahl von Anwendungen im Garten- und Landschaftsbau genutzt werden: z. B. Bodenbeläge, Wände, Trennwände, Sichtschutz, Beeteinfassungen usw.

Unser Material besticht vor allem im Garten- und Landschaftsbau durch seine natürliche Optik. Unser Material wirkt nicht künstlich, steril oder leblos, es vermittelt Natürlichkeit.



Aussichtsplattform auf der Landesgartenschau Beyreuth

WASSERBAU

ERDBAU

GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

GLEISBAU

SONSTIGE
ANWENDUNGEN

BODENBELÄGE



Terrasse (grau)



Terrasse (braun)



Poolterrasse (mischgrau)



Poolumrandung (braun)



Terrasse (anthrazit)



Bodenbelag aus Nut- und Federbrettern

WÄNDE / TRENNWÄNDE



Sichtschutzwand bepflanzt



Parkplatz mit Sichtschutzwand bepflanzt



Sichtschutz aus Rundpfählen



Gartenwand (mischgrau)



Sicht- und Lärmschutzwand (braun)



bepflanzbare Trennwand

WASSERBAU

ERDBAU

GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

GLEISBAU

SONSTIGE
ANWENDUNGEN

BEETEINFASSUNGEN



Beeteinfassung



Fertiggestellte Beeteinfassung



Beetabgrenzung



Randsicherung



Randsicherung



Baumeinfassung

GLEISBAU

Nutzung von Produkten aus Relumat2000 im Gleisbau

Bereits seit über 10 Jahren werden Bahnschwellen aus Relumat2000 hergestellt und bei Straßenbahnen, Parkeisenbahnen und Schmalspurbahnen verbaut.


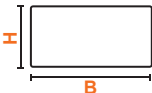
Die Dresdner Verkehrsbetriebe haben hier eine Vorreiterrolle eingenommen und setzen unsere Bahnschwellen bereits seit 2003 ein.

Vorteile:

- 100% Maßhaltigkeit, keine Verformung
- leichter als Betonschwellen
- mechanisch bearbeitbar
- in allen erforderlichen Maßen verfügbar
- keine Imprägnierung mit Steinkohlenteeröl oder anderen Imprägnierungsmitteln erforderlich, dadurch kein Ausgasen im Sommer oder bei der Verarbeitung, damit wesentlich umweltfreundlicher
- höhere Witterungsbeständigkeit
- kein Schädlingsbefall (Pilze, Insekten) möglich
- keine Rissbildung durch Austrocknung
- nach der Bearbeitung entstehen keine ungetränkten, verwitterungsanfällige Flächen
- keine Wasseraufnahme
- elektrisches Isolierverhalten hervorragend
- Schalldämpfung
- Spurhaltigkeit, bessere Verzahnung mit dem Gleisbett
- zu 100% wieder recycelbar
- schwer entflammbar



Erste Teststrecke Straßenbahn Dresden-Prohlis

Schwellenprofil	Querschnitt	Abmessungen B x H	max. Längen
		240 x 180 mm	6000 mm
		240 x 160 mm	
		260 x 180 mm	
		260 x 160 mm	

Wichtige Erfahrungen:

- Die Schwellenschraubenlöcher müssen maßgenau gebohrt werden
- Der Bereich am Schraubenkopf muss zusätzlich aufgebohrt werden
- Es muss die Schwellenschraube SS35 mit runden Gewinde verbaut werden
- Beim Stopfen und Heben ist aufgrund deren Elastizität darauf zu achten, dass die Schwellen nicht durchbiegen (evtl. durch den Einsatz zusätzlicher Winden)
- Maximale Achslast von 16 t
- Höchstgeschwindigkeit ist 80 km/h

WASSERBAU

ERDBAU

GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

GLEISBAU

SONSTIGE
ANWENDUNGEN

REFERENZEN



Vorgefertigte Gleisabschnitte



Verschrauben der Schiene



Stopfen des Gleisbetts



Schwellenwechsel Berlin (Straßenbahn)



Parkeisenbahn (Berlin, Cottbus, Dresden)



Weiche in Budapest (Straßenbahn)

REFERENZEN



Verbaute Schwellen bei der Weißeritztalbahn



Verbau bei der Weißeritztalbahn



Verbau bei der Parkeisenbahn Cottbus



Montage der Schwellen



Seitenansicht der Schwellen



Schwellen-Querschnitt / Aufplattung & SS35 Schrauben

WASSERBAU

ERDBAU

GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

GLEISBAU

SONSTIGE
ANWENDUNGEN

REFERENZEN



Weichen-Einbau bei den Dresdner Verkehrsbetrieben



Verbau in Budapest



Transport Bahnschwellen



Schrammschutz aus Stegbohlen (Straßenbahn Linz)



Schrammschutz aus Stegbohlen (Draufsicht)



Sitzbelag bei der Straßenbahn Linz

SONSTIGE ANWENDUNGSGEBIETE

Nutzung von Produkten aus Relumat2000 in sonstigen Anwendungsgebieten

Neben dem Wasserbau und Erdbau sowie dem Garten- und Landschaftsbau, kommt Relumat2000 auch in folgenden Anwendungsgebieten bzw. Produkten zum Einsatz: z. B. Möbel, Sitzgelegenheiten, Spielplätze, Podeste, Bühnen, Wegelemente, Schneefang usw.

Die Einsatzmöglichkeiten sind durch die einfache Bearbeitbarkeit und die Kennwerte fast unbegrenzt. Durch unsere interne Montageabteilung sind wir natürlich auch auf Sonderanfragen vorbereitet und versuchen für alle Aufgabenstellungen die passenden Lösungen anzubieten.



Spielturm

WASSERBAU
ERDBAU
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
GLEISBAU
SONSTIGE ANWENDUNGEN

FREIZEITANLAGEN



Balancierstrecke bemalt



Kletter-Rutschkonstruktion bemalt



Piratenschiff



Sandkastenkonstruktion



Balancierstrecke



Sandkastenumrandung

SITZGELEGENHEITEN



Beliebig gestaltbare Sitz- und Tischkombination



Bayerische Bank



Picknickgarnitur



Sitzbank (braun)



8-Sitzer (braun)



Tribünen (Sitzbelag und Rückenlehne für Metall- oder Betonunterbau)

WASSERBAU

ERDBAU

GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

GLEISBAU

SONSTIGE
ANWENDUNGEN

HOCHBEETE / BLUMENKÜBEL / SCHNEEFÄNGE / BEHÄLTER



Holzlege, Boden mit Relumat2000 ausgelegt



Hochbeet mit Beeteinfassung und Laufbelag



Komposter (groß)



Schneefang aus Relumat2000



Pflanzkübel (quadratisch)



Müllbehälter

BÜHNEN / STRANDLIEGEN / WEGELELEMENTE



Fertig montiertes Wegelement



Wegelemente als Terrasse montiert



Sonnenliege (braun)



Strandwegelement



Bühnenkonstruktion am Heubodenstadel



Theaterbühne

WASSERBAU

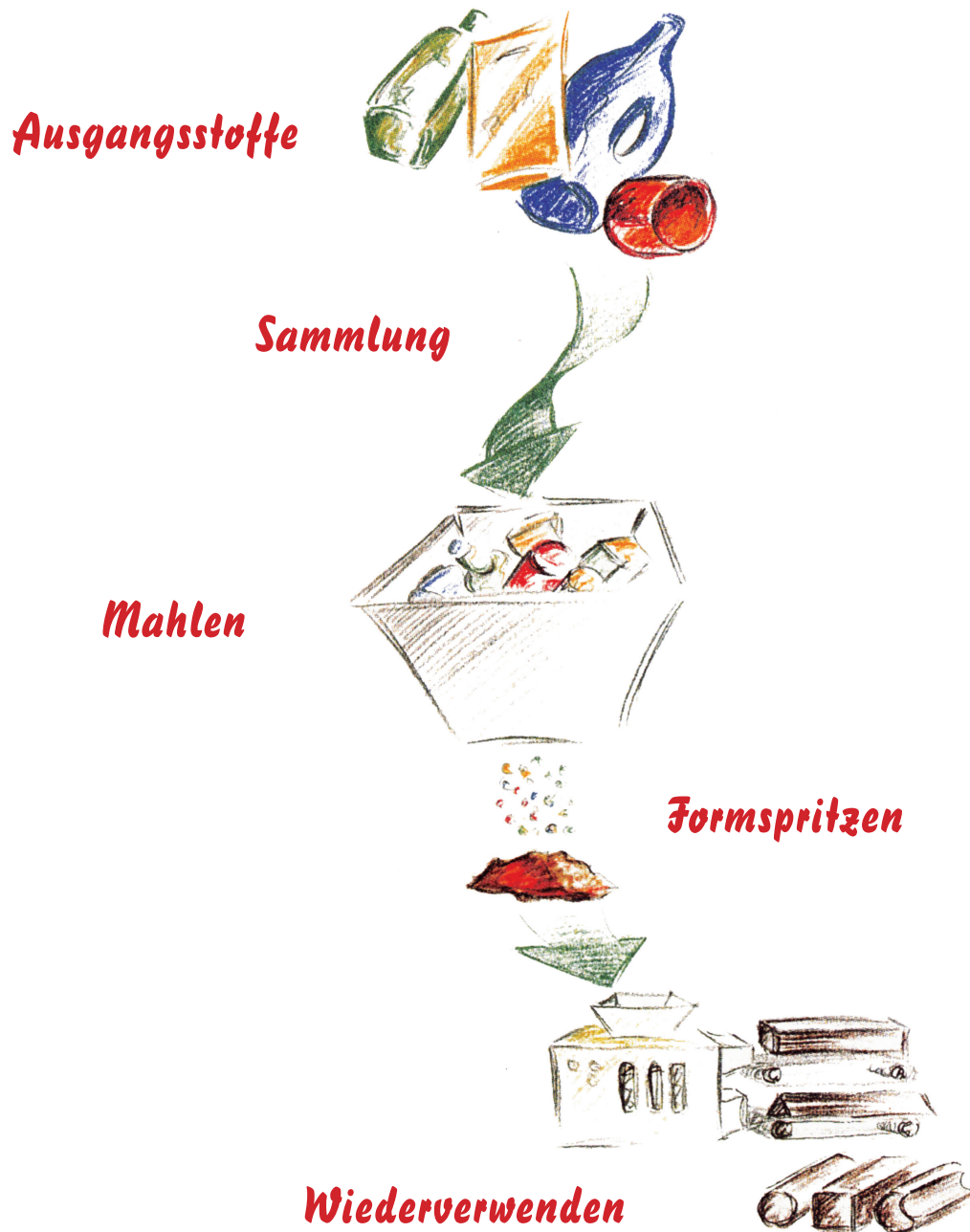
ERDBAU

GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

GLEISBAU

SONSTIGE
ANWENDUNGEN

Recycling-Zyklus



Kunststoffmüllsammlung



Aufbereitung



Agglomerat



Fertiges Produkt

Relumat2000 wird zu 100% aus recyceltem Kunststoff hergestellt. Eine Hauptgruppe dieses Kunststoffes wird durch Plastiktüten repräsentiert.

Aufgrund dessen im Folgenden ein paar Fakten über Plastiktüten

Vor über 40 Jahren wurde die Plastiktüte eingeführt. Seitdem ist die Popularität stetig gestiegen und resultierte in einer "Sucht nach Plastiktüten" unserer heutigen Gesellschaft. Das Ergebnis ist eine Verbraucherrate von mehr als 500.000.000.000 (500 Mrd.) Plastiktüten jährlich, das sind ca. 1 Million pro Minute.

Einwegtüten aus Polyethylen verursachen den größten Schaden. Einmal hergestellt bleiben sie bis zu 1.000 Jahre auf unserem Planeten bestehen.

Laut dem Wall Street Journal verbrauchen allein die USA 100 Mrd. Plastiktüten jährlich. Um diese Anzahl an Tüten herzustellen benötigt man 12 Million Barrels an Öl. Plastiktüten sind der Grund für das Sterben von mehr als 100.000 Meeresschildkröten und anderer Meereslebewesen, die die Tüten mit Nahrung verwechseln.

Laut BBC werden nur 5 von 200 Plastiktüten in Grossbritannien recycelt.

Laut WSJ Target kauft allein der grösste Einzelhändler in den USA mehr als 2,8 Mrd. Tüten pro Jahr.



ONE *earth
ocean*

www.oneearth-oneocean.com

Wir sind Menschen, die eine saubere Zukunft aktiv gestalten wollen!

Unser Ziel - unsere Erde vom Plastikmüll zu befreien.

Die Situation

Auf den Weltmeeren schwimmen bereits heute 5 riesige Teppiche aus Plastikmüll. Der größte Müllteppich schwimmt im Pazifik und ist so groß wie Mitteleuropa, d.h. so groß wie Deutschland, Österreich, Schweiz, Polen, Luxemburg, Ungarn und Tschechien zusammen. Wenn diese Verschmutzung im derzeitigen Tempo voranschreitet, werden wir die Meere in wenigen Jahren vollständig vermüllt haben. Ein Szenario wie aus einem schlechten Katastrophenfilm, leider nur bereits heute bittere Wahrheit.

Unsere Idee

Wir möchten die Öffentlichkeit aufwecken, die Situation und die Konsequenzen sichtbar machen und eine zukunftsweisende Lösung umsetzen:

Die Lösung

Mit neuen Technologien werden wir den Plastikmüll auf den Meeren sammeln, sortieren, zerkleinern und wieder in den Wertstoffkreislauf einbinden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen Reluma International GmbH

Geltungsbereich

Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten nur im geschäftlichen Verkehr mit Unternehmen, Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich rechtlichen Sondervermögen.

I. Allgemeines

1. Aufträge werden erst durch die Auftragsbestätigung des Lieferanten verbindlich. Änderungen und Ergänzungen erfolgen in Textform. Alle Angebote sind freibleibend, soweit sie nicht als Festangebote bezeichnet sind.
2. Diese Bedingungen gelten bei ständigen Geschäftsbeziehungen auch für künftige Geschäfte, bei denen nicht ausdrücklich auf sie Bezug genommen ist, sofern sie dem Besteller bei einem früher vom Lieferer bestätigten Auftrag zugegangen sind.
3. Geschäftsbedingungen des Bestellers gelten nicht, es sei denn, dass sie vom Lieferer ausdrücklich anerkannt werden.
4. Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Rechtzeitigkeit der vom Kunden zu beschaffenden oder zu erstellenden Ausführungsunterlagen ist dieser verantwortlich.
5. Werden auf Veranlassung des Bestellers Produktionskapazitäten vorgehalten und kommt es aus Gründen, die der Besteller zu vertreten hat, nicht oder zur verspäteten Ausführung, so haftet der Besteller für den daraus entstandenen Schaden.
6. Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein oder werden, so werden die übrigen Bedingungen hiervon nicht berührt.

II. Preise

1. Die Preise verstehen sich ab Werk ausschließlich Fracht, Zoll und Einfuhr-Nebenabgaben zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer, soweit nichts Besonderes vereinbart ist.
2. Die Preise sind unter der Voraussetzung stabiler Preisverhältnisse kalkuliert. Erhöhen sich nach Annahme des Angebotes durch den Besteller oder nach Auftragsbestätigung vor dem tatsächlichen Liefertermin die Preise (Materialpreis, Arbeitslöhne, Fertigungskosten, usw.) wesentlich, so werden sich Lieferer und Besteller über eine Anpassung der Preise und der Kostenanteile für Formen verständigen.
3. Ist die Abhängigkeit des Preises vom Teilgewicht vereinbart, ergibt sich der endgültige Preis aus dem Gewicht der freigegebenen Muster.
4. Wurde die Aufstellung oder Montage übernommen und ist nichts anderes vereinbart, so trägt der Besteller neben der vereinbarten Vergütung alle üblichen Nebenkosten, wie Reisekosten, Kosten für den Transport des Handwerkszeuges und des persönlichen Gepäcks sowie die Auslösung, usw.
5. Der Lieferer ist bei neuen Aufträgen (= Anschlussaufträgen) nicht an vorhergehende Preise gebunden.

III. Liefer- und Abnahmepflicht

1. Erfüllungsort für die Lieferung ist das Werk, Auslieferungslager oder das im Auftrage des Lieferanten tätige Unternehmen, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart. Jede Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
2. Im Angebot oder der Auftragsbestätigung erwähnte Lieferfristen sind grundsätzlich unverbindlich, es sei denn, es werden Lieferfristen ausdrücklich fix vereinbart und entsprechend in der Auftragsbestätigung ausdrücklich bestätigt. Diese Fristen beginnen grundsätzlich nach Eingang aller für die Ausführung des Auftrages erforderlichen Unterlagen, Informationen, der Anzahlung und der rechtzeitigen Materialbestellungen zu laufen. Sie beziehen sich, soweit in der Auftragsbestätigung nicht ausdrücklich anders geregelt, auf die Bereitstellung der Ware zur Übergabe bzw. zum Versand im Werk bzw. Auslieferungslager. Mit Meldung der Versandbereitschaft gilt die Lieferfrist eingehalten, wenn sich die Versendung ohne Verschulden des Lieferanten verzögert oder unmöglich ist.
3. Wird eine vereinbarte Lieferfrist infolge eigenen Verschuldens des Lieferanten nicht eingehalten, so ist, falls er nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich gehandelt hat, unter Ausschluss weiterer Ansprüche der Besteller nach Ablauf einer angemessenen schriftlichen Nachfrist berechtigt, eine Verzugsentschädigung zu fordern oder vom Vertrag zurückzutreten. Die Verzugsentschädigung ist auf höchstens 5% desjenigen Teils der Lieferung begrenzt, der nicht vertragsgemäß erfolgt ist. Ein Rücktritt ist ausgeschlossen, wenn sich der Besteller selbst in Annahmeverzug befindet.
4. Ergeben sich nach Versendung der Auftragsbestätigung Hinweise dafür, dass der Besteller nicht oder nur eingeschränkt zahlungsfähig ist oder Hinweise für eine erhebliche Verschlechterung der Kreditwürdigkeit, so hat der Lieferer das Recht zur Lieferung Zug um Zug, wenn nicht der Besteller vorher ausreichende Sicherheit leistet. Die Lieferpflicht ruht, solange der Besteller mit einer fälligen Verbindlichkeit dem Lieferer gegenüber in Verzug ist.
5. Angemessene Teillieferungen sowie zumutbare Abweichungen von den Bestellmengen bis zu plus/minus 10% sind zulässig.
6. Bei Abrufaufträgen ohne Vereinbarung von Laufzeit, Fertigungslosgrößen und Abnahmetermenen kann der Lieferer spätestens drei Monate nach Auftragsbestätigung eine verbindliche Festlegung hierüber verlangen. Kommt der Besteller diesem Verlangen nicht innerhalb von drei Wochen nach, ist der Lieferer berechtigt, eine zweiwöchige Nachfrist zu setzen und nach deren Ablauf nach seiner Wahl sofortige Lieferung Zug um Zug gegen Zahlung zu verlangen, vom Vertrag zurückzutreten und/oder Schadensersatz zu fordern.
7. Erfüllt der Besteller seine Abnahmepflichten nicht, so ist der Lieferer, unbeschadet sonstiger Rechte, nicht an die Vorschriften über den Selbsthilfeverkauf gebunden, kann vielmehr den Liefergegenstand nach vorheriger Benachrichtigung des Bestellers freihändig verkaufen.
8. Der Lieferer ist mit Blick auf die Verwendung von Recyclingmaterial berechtigt, von der Auftragsbestätigung und der Bemusterung abweichende Rohstoffe und Materialien zu verwenden, soweit durch ihre Verwendung die Brauchbarkeit der Ware nicht wesentlich eingeschränkt ist. Dies gilt insbesondere für die Farbe und die Oberflächenanmutung des Materials.
9. Ereignisse höherer Gewalt berechtigen den Lieferer, die Lieferung um die Dauer der Behinderung und einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben oder wegen des noch nicht erfüllten Teiles vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten. Der höheren Gewalt stehen Streik, Aussperrung oder unvorhersehbare, unvermeidbare Umstände, z.B. Betriebsstörungen gleich, die dem Lieferer die rechtzeitige Lieferung trotz zumutbarer Anstrengungen unmöglich machen; den Nachweis darüber hat der Lieferer zu führen. Dies gilt auch, wenn die vorgenannten Behinderungen während eines Verzuges oder bei einem Unterpriorität eintreten. Der Besteller kann den Lieferer auffordern, innerhalb von 2 Wochen zu erklären, ob er zurücktreten will oder innerhalb einer angemessenen Nachfrist liefern will. Erklärt er sich nicht, kann der Besteller vom nicht erfüllten Teil des Vertrages zurücktreten. Der Lieferer wird den Besteller unverzüglich benachrichtigen, wenn ein Fall höherer Gewalt, wie in Absatz 1 ausgeführt, eintritt. Er hat Beeinträchtigungen des Bestellers so gering wie möglich zu halten, ggf. durch Herausgabe der Formen für die Dauer der Behinderung.
10. Soweit nach erteilter Auftragsbestätigung unerwartete und außergewöhnliche Kostensteigerungen (20% und mehr) eintreten, kann der Lieferer vom Vertrag zurücktreten, wenn keine Einigung nach II. Ziff. 2. zwischen den Beteiligten erreicht werden konnte. Im Gegenzug ist der Besteller ebenfalls zum Rücktritt berechtigt, wenn nach erteilter Auftragsbestätigung entsprechende Kostensenkungen eintreten und der Lieferer im Hinblick darauf nicht bereit ist, die Preise neu zu kalkulieren.

11. Der Besteller hat unverzüglich zu untersuchen bzw. zu prüfen, ob die Ware einwandfrei und vollständig zur Verfügung gestellt wurde und etwaige sichtbare Mängel sofort schriftlich zu rügen.
12. Vertragsstrafen werden nur durch eine ausdrückliche, in eine besondere Urkunde aufgenommene, schriftliche Vereinbarung wirksam.
13. Durch den Lieferer in Verkehr gebrachte Verpackungen werden im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen im Werk bzw. Auslieferungslager zurückgenommen, sofern sie restentleert und nicht verschmutzt sind und vom Abnehmer bzw. auf dessen Kosten sortiert angeliefert werden.

IV. Verpackung, Versand und Gefahrenübergang

1. Sofern nicht anders vereinbart, wählt der Lieferer Verpackung, Versandart und Versandweg.
2. Die Gefahr des Untergangs oder Verschlechterung der gelieferten Ware geht mit dem Verlassen des Lieferwerkes bzw. Auslieferungslagers auf den Besteller über, und zwar auch dann, wenn „frachtfreie Lieferung“ vereinbart war. Bei vom Besteller zu vertretenden Verzögerungen der Absendung geht die Gefahr bereits mit der Mitteilung der Versandbereitschaft über. Der Besteller ist in diesen Fällen zur Übernahme der Lagerkosten verpflichtet.
3. Ist frachtfreie Lieferung vereinbart, werden geeignete Anfuhrwege und unverzügliche Entladung durch den Besteller vorausgesetzt, andernfalls haftet er für entstandene Schäden und zusätzliche Aufwendungen.
4. Auf schriftliches Verlangen des Bestellers wird die Ware auf seine Kosten gegen von ihm zu bezeichnende Risiken versichert.

V. Sicherungsrechte

1. Die Lieferungen bleiben Eigentum des Lieferanten bis zur Erfüllung sämtlicher dem Lieferer gegen den Besteller zustehender Ansprüche, auch wenn der Kaufpreis für besonders bezeichnete Forderungen bezahlt ist. Bei laufender Rechnung gilt das vorbehaltene Eigentum an den Lieferungen (Vorbehaltsware) als Sicherung für die Saldorechnung des Lieferanten. Wird im Zusammenhang mit der Bezahlung des Kaufpreises eine wechselseitige Haftung des Lieferanten begründet, so erlischt der Eigentumsvorbehalt nicht vor Einlösung des Wechsels durch den Käufer als Bezogenem.
2. Eine Be- und Verarbeitung durch den Besteller erfolgt unter Ausschluss des Eigentumserwerbs nach §950 BGB im Auftrag des Lieferanten; dieser wird entsprechend dem Verhältnis des Netto-Fakturenwerts seiner Ware zum Netto-Fakturenwert der zu be- oder verarbeitenden Ware Miteigentümer der so entstandenen Sache, die als Vorbehaltsware zur Sicherstellung der Ansprüche des Lieferanten gemäß Absatz 1 dient.
3. Bei Verarbeitung (Verbindung/Vermischung) mit anderen, nicht dem Lieferer gehörenden Waren durch den Besteller gelten die Bestimmungen der §§947, 948 BGB mit der Folge, dass der Miteigentumsanteil des Lieferanten an der neuen Sache nunmehr als Vorbehaltsware im Sinne dieser Bedingungen gilt.
4. Die Weiterveräußerung der Vorbehaltsware ist dem Besteller nur im gewöhnlichen Geschäftsverkehr und unter der Bedingung gestattet, dass er mit seinen Kunden ebenfalls einen Eigentumsvorbehalt gemäß den Absätzen 1 bis 3 vereinbart. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware, insbesondere Verpfändungen und Sicherheitenübereignung, ist der Besteller nicht berechtigt.
5. Für den Fall der Weiterveräußerung tritt der Besteller hiermit schon jetzt bis zur Erfüllung sämtlicher Ansprüche des Lieferanten die ihm aus der Weiterveräußerung entstehenden Forderungen und sonstigen berechtigten Ansprüchen gegen seine Kunden mit allen Nebenrechten an den Lieferer ab. Auf Verlangen des Lieferanten ist der Besteller verpflichtet, dem Lieferer unverzüglich alle Auskünfte zu geben und Unterlagen auszuhändigen, die zur Geltendmachung der Rechte des Lieferanten gegenüber den Kunden des Bestellers erforderlich sind.
6. Wird die Vorbehaltsware vom Besteller nach Vereinbarung gemäß Absatz 2 und/oder 3 zusammen mit anderen dem Lieferer nicht gehörenden Waren weiterveräußert, so gilt die Abtretung der Kaufpreisforderung gemäß Absatz 5 nur in Höhe des Rechnungswertes der Vorbehaltsware des Lieferanten.
7. Übersteigt der Wert der für den Lieferer bestehenden Sicherheiten dessen Gesamtforderungen um mehr als 20%, so ist der Lieferer auf Verlangen des Bestellers insoweit zur Freigabe von Sicherungen nach Wahl des Lieferanten verpflichtet.
8. Pfändungen oder Beschlagnahme der Vorbehaltsware von dritter Seite sind dem Lieferer unverzüglich anzuzeigen. Daraus entstehende Interventionskosten gehen in jedem Fall zu Lasten des Bestellers, soweit sie nicht von Dritten getragen werden.
9. Falls der Lieferer nach Maßgabe vorstehender Bestimmungen von seinem Eigentumsvorbehalt durch Zurücknahme von Vorbehaltsware Gebrauch macht, ist er berechtigt, die Ware freihändig zu verkaufen oder versteigern zu lassen. Die Rücknahme der Vorbehaltsware erfolgt zu dem erzielten Höchstpreis, jedoch zu den vereinbarten Lieferpreisen. Weitergehende Ansprüche auf Schadensersatz, insbesondere entgangenen Gewinn, bleiben vorbehalten.

VI. Sachmängel

1. Alle diejenigen Teile oder Leistungen sind nach Wahl des Lieferanten unentgeltlich nachzubessern, neu zu liefern oder neu zu erbringen, die innerhalb der Verjährungsfrist einen Sachmangel aufweisen, sofern dessen Ursache bereits zum Zeitpunkt des Gefahrenübergangs vorlag. Schlägen Ersatzlieferungen bzw. Nacherfüllungen fehl oder erfordern sie einen unverhältnismäßigen Aufwand, so kann nach Einbau nur Minderung des Kaufpreises verlangt werden.
2. Weitergehende Ansprüche des Bestellers, insbesondere auf Schadensersatz statt Leistung und auf Ersatz eines sonstigen unmittelbaren oder mittelbaren Schadens – einschließlich Begleit- oder Folgeschadens, gleich aus welchem Rechtsgrund – sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht, wenn ein Rechts- oder Sachmangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen wurde, der Schaden auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Lieferanten, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen oder eine schuldhaft Pflichtverletzung durch den Besteller, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen zu einem Körper- oder Gesundheitsschaden geführt hat. Bei einfacher Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht der Höhe nach auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden beschränkt. Bei wesentlichen Vertragspflichten bleibt es bei der Haftung für schuldhaftes Handeln im gesetzlichen Mindestumfang. Die vorstehenden Bestimmungen nach Ziffer 2 gelten entsprechend für direkte Ansprüche des Bestellers gegen die gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen des Lieferanten.
3. Wenn der Lieferer den Besteller außerhalb seiner Vertragsleistung beraten hat, haftet er für die Funktionsfähigkeit und die Eignung des Liefergegenstandes nur bei ausdrücklicher vorheriger Zusicherung.
4. Mängelrügen sind unverzüglich schriftlich geltend zu machen. Bei versteckten Mängeln ist die Rüge unverzüglich nach Feststellung zu erheben. In beiden Fällen verjähren, soweit nichts anderes vereinbart, alle Mängelansprüche zwölf Monate nach Gefahrenübergang. Soweit das Gesetz längere Fristen zwingend vorschreibt, gelten diese.

Allgemeine Geschäftsbedingungen Reluma International GmbH

5. Bei begründeter Mängelrüge – wobei die vom Besteller schriftlich freigegebenen Muster die zu erwartende Qualität und Ausführung bestimmen – ist der Lieferer zur Nacherfüllung verpflichtet. Kommt er dieser Verpflichtung nicht innerhalb angemessener Frist nach oder schlägt eine Nachbesserung trotz wiederholten Versuchs fehl, ist der Besteller berechtigt, den Kaufpreis zu mindern oder vom Vertrag zurückzutreten. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Aufwendungsersatz- oder Schadensersatzansprüche wegen Mangel- oder Mangelfolgeschäden, bestehen nur im Rahmen der Regelungen zu VII. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Aufwendungsersatz- oder Schadensersatzansprüche wegen Mangel- oder Mangelfolgeschäden, bestehen nur im Rahmen der Regelungen zu VI. Ziffer 2. Ersetzte Teile sind auf Verlangen an den Lieferer unfrei zurück zuzusenden.

6. Die Verwendung von Recyclat kann zu Schwankungen der Beschaffenheit – insbesondere der Farbe - der Produkte führen. Die Muster, welche dem Besteller auf Wunsch vom Lieferer zur Prüfung vorgelegt werden, stellen insoweit unverbindliche Ansichtsstücke dar. Geringfügige Abweichungen davon berechtigen nicht zu Beanstandungen. Der Hinweis auf technische Normen dient der Leistungsbeschreibung und ist nicht als Beschaffenheitsgarantie auszulegen. Mängelansprüche bestehen nicht, wenn die gelieferten Sachen sich für die nach dem Vertrag vorausgesetzte bzw. gewöhnliche Verwendung eignen und eine Beschaffenheit aufweisen, die bei Sachen der gleichen Art üblich ist und die der Käufer nach der Art der Sache erwarten kann. Hier ist insbesondere die Verwendung von Recyclat in Rechnung zu stellen. Aus diesem Grund sind auch Vereinbarungen über gewünschte Farben lediglich im Rahmen solcher herstellungsbedingter Farbschwankungen möglich. Bei Einsatz im Außenbereich und längerer Bewitterung muss außerdem berücksichtigt werden, dass Luftverschmutzung, „saurer“ Regen und andere Witterungseinflüsse (insbesondere UV-Strahlung) die Oberfläche und Farben verändern können. Dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Nutzungsdauer. Farbechtheitsgarantien (insbesondere bei Weiß) sind ausgeschlossen. Außerdem können Schwankungen in der Abmessung (bis 3%) auftreten.

7. Soweit der Lieferer Aussagen zur Verwendungsfähigkeit der Produkte gemacht hat, stellen derartige Erklärungen nur dann eine gesonderte Beratungsleistung dar, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde. Dies gilt insbesondere für die Funktionsfähigkeit und die Eignung des Liefergegenstandes für bestimmte Nutzungsarten.

8. Eigenmächtiges Nacharbeiten und unsachgemäße Behandlung haben den Verlust aller Mängelansprüche zur Folge. Nur zur Abwehr unverhältnismäßig großer Schäden oder bei Verzug der Mängelbeseitigung durch den Lieferer ist der Besteller berechtigt, nach vorheriger Verständigung des Lieferers nachzubessern und dafür Ersatz der angemessenen Kosten zu verlangen.

9. Verschleiß oder Abnutzung in gewöhnlichem Umfang zieht keine Gewährleistungsansprüche nach sich.

10. Rückgriffsansprüche gem. §§ 478, 479 BGB bestehen nur, sofern die Inanspruchnahme durch den Verbraucher berechtigt war und nur im gesetzlichen Umfang, nicht dagegen für nicht mit dem Lieferer abgestimmte Kulanzregelungen und setzen die Beachtung der Rügeobliegenheiten voraus.

11. Sollte der Besteller die Produkte an den Lieferer zurücksenden, sind die dafür anfallenden Rücksendekosten vom Besteller ganzheitlich zu tragen.

VII. Zahlungsbedingungen

1. Zahlungen – auch für Teillieferungen – sind, soweit wir nichts anderes bestätigt haben, innerhalb von 7 Tagen ab Rechnungsdatum mit 2% Skonto beziehungsweise innerhalb 21 Tagen ohne Abzug bar zu leisten, unter Übernahme aller Spesen durch den Käufer.

2. Projektierte Sonderanfertigungen sind mit 30% nach Bestellung, 60% bei Meldung der Lieferbereitschaft und 10% bei Auslieferung der Ware zu zahlen.

3. Sämtliche Zahlungen sind in € (Euro) ausschließlich an den Lieferer zu leisten.

4. Falls nicht anders vereinbart, ist der Kaufpreis für Lieferungen oder sonstige Leistungen zahlbar mit 2% Skonto innerhalb 7 Tagen sowie ohne Abzug innerhalb 21 Tagen nach Rechnungsdatum. Eine Skontogewährung hat den Ausgleich aller früher fälligen, unstrittigen Rechnungen zur Voraussetzung. Für eventuelle Zahlungen mit Wechsel wird kein Skonto gewährt.

5. Vertreter haben kein Inkasso. Bei Überschreitung des vereinbarten Zahlungstermins werden Zinsen in Höhe des gesetzlichen Zinssatzes von 8% über dem jeweiligen Basiszinssatz der EZB berechnet, sofern der Lieferer nicht einen höheren Schaden nachweist. Dem Besteller bleibt der Nachweis eines niedrigeren Schadens vorbehalten.

6. Über die Hereinnahme von Wechseln entscheiden wir von Fall zu Fall; ihre Annahme erfolgt nur zahlungshalber, die Gutschrift unter dem Vorbehalt der Einlösung. Der Besteller hat alle Kosten, Diskont- und Inkassospesen zu tragen. Kassaskonto ist bei Wechseln ausgeschlossen, bei Fremdwechseln übernehmen wir keine Gewähr für rechtzeitiges Inkasso oder rechtzeitigen Protest.

7. Wird ein Wechsel oder ein Scheck nicht rechtzeitig eingelöst bzw. kommt der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach oder werden uns Umstände bekannt, die seine Kreditwürdigkeit in Frage stellen, so werden die gesamten Forderungen sofort fällig, auch wenn Stundung bewilligt war.

8. Ein Zurückhaltungsrecht des Bestellers oder eine Aufrechnung mit evtl. Gegenansprüchen ist nur zulässig, wenn wir die Gegenforderung vorher schriftlich anerkannt haben.

9. Aufrechnungsrechte stehen dem Besteller nur zu, wenn seine Ansprüche rechtskräftig festgestellt sind, unstreitig oder von uns anerkannt sind. Der Besteller ist zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

10. Ein Zahlungseingang dient zuerst zum Ausgleich etwa noch vorhandener, fälliger, offener Posten; der überschüssende Betrag wird dann auf die Rechnung, für die die Zahlung bestimmt war, angerechnet.

11. Wir behalten uns vor, etwaige Ansprüche gegen unsere Zulieferanten an den Besteller abzutreten. Ansprüche gegen uns dürfen nicht an Dritte abgetreten werden. Ansprüche des Bestellers gegen Dritte können nicht an uns abgetreten werden.

VIII. Formen (Werkzeuge)

1. Der Lieferer ist und bleibt Eigentümer im Zusammenhang mit dem Auftrag durch ihn selbst oder einen von ihm beauftragten Dritten hergestellten Formen. Die Berechnung von (anteiligen) Formkosten ist kein Hinweis darauf, dass der Besteller Eigentümer der Formen werden soll. Formen können auch für Aufträge anderer Besteller verwendet werden. Werden die Formen im Rahmen des üblichen Gebrauchs durch Abnutzung unbrauchbar, kann der Lieferer erneut (anteilige) Formkosten berechnen. Der Lieferer ist nur dann zum kostenlosen Ersatz dieser Formen verpflichtet, wenn diese zur Erfüllung einer dem Besteller zugesicherten Ausbringungsmenge erforderlich sind. Die Verpflichtung des Lieferers zur Aufbewahrung erlischt zwei Jahre nach der letzten Teillieferung aus der Form – nach vorheriger Benachrichtigung des Bestellers.

2. Der Preis für Formen enthält auch die Kosten für einmalige Bemusterung, nicht jedoch die Kosten für Prüf- und Bearbeitungsvorrichtungen sowie für vom Besteller veranlasste Änderungen. Kosten für weitere Bemusterungen, die der Lieferer zu vertreten hat, gehen zu seinen Lasten.

3. Soll vereinbarungsgemäß der Besteller Eigentümer der Formen werden, bedarf es hierzu einer ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung. Das Eigentum geht in diesem Fall nach vollständiger Zahlung des Kaufpreises über. Die Übergabe der Formen an den Besteller wird

durch die Aufbewahrung zugunsten des Bestellers ersetzt. Unabhängig von dem gesetzlichen Herausgabeanspruch des Bestellers und von der Lebensdauer der Formen ist der Lieferer bis zur Beendigung des Vertrages zu ihrem ausschließlichen Besitz berechtigt. Der Lieferer hat die Formen als Fremdeigentum zu kennzeichnen und auf Verlangen des Bestellers auf dessen Kosten zu versichern.

4. Bei bestellereigenen Formen gemäß Absatz 3 und/oder vom Besteller leihweise zur Verfügung gestellten Formen beschränkt sich die Haftung des Lieferers bezüglich Aufbewahrung und Pflege auf die Sorgfalt wie in eigenen Angelegenheiten. Kosten für die Wartung und Versicherung trägt der Besteller. Die Verpflichtungen des Lieferers erlöschen, wenn nach Erledigung des Auftrages und entsprechender Aufforderung der Besteller die Formen nicht binnen angemessener Frist abholt. Solange der Besteller seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht in vollem Umfang nachgekommen ist, steht dem Lieferer in jedem Fall ein Zurückbehaltungsrecht an den Formen zu.

IX. Materialbeistellungen

1. Werden Materialien vom Besteller geliefert, so sind sie auf seine Kosten und Gefahr mit einem angemessenen Mengenzuschlag von mindestens 5% rechtzeitig und in einwandfreier Beschaffenheit anzuliefern.

2. Bei Nichterfüllung dieser Voraussetzungen verlängert sich die Lieferzeit angemessen. Außer in Fällen höherer Gewalt trägt der Besteller die entstehenden Mehrkosten auch für Fertigungsunterbrechungen.

X. Schadenersatzansprüche

1. Schadenersatzansprüche gegen uns, sowie unsere Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen, gleich aus welchem Rechtsgrund (z. B. aus Beratung, positiver Vertragsverletzung oder unerlaubter Handlung), insbesondere auch für indirekte und Folgeschäden, sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit oder des Fehlens zugesicherter Eigenschaften zwingend gehaftet wird.

2. Soweit Schadenersatzansprüche gegen uns, unsere Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen bestehen, verjähren diese binnen eines Jahres ab Ablieferung der Produkte.

3. Hat der Lieferer nach Zeichnungen, Modellen, Mustern oder unter Verwendung von beigestellten Teilen des Bestellers zu liefern, so steht der Besteller dafür ein, dass Schutzrechte Dritter im Bestimmungsland der Ware hierdurch nicht verletzt werden. Der Lieferer wird den Besteller auf ihm bekannte Rechte hinweisen. Der Besteller hat den Lieferer von Ansprüchen Dritter freizustellen und den Ersatz des entstandenen Schadens zu leisten. Wird diesem die Herstellung oder Lieferung von einem Dritten unter Berufung auf ein ihm gehöriges Schutzrecht untersagt, so ist der Lieferer – ohne Prüfung der Rechtslage – berechtigt, die Arbeiten bis zur Klärung der Rechtslage durch den Besteller und den Dritten einzustellen. Sollte dem Lieferer durch die Verzögerung die Weiterführung des Auftrages nicht mehr zumutbar sein, so ist er zum Rücktritt berechtigt.

4. Dem Lieferer überlassene Zeichnungen und Muster, die nicht zum Auftrag geführt haben, werden auf Wunsch zurückgesandt; sonst ist er berechtigt, sie drei Monate nach Abgabe des Angebotes zu vernichten. Diese Verpflichtung gilt für den Besteller entsprechend. Der zur Vernichtung Berechtigte hat den Vertragspartner von seiner Vernichtungsabsicht rechtzeitig vorher zu informieren.

5. Dem Lieferer stehen die Urheber- und ggf. gewerbliche Schutzrechte, insbesondere alle Nutzungs- und Verwertungsrechte an den von ihm oder von Dritten in seinem Auftrag gestalteten Modellen, Formen und Vorrichtungen, Entwürfen und Zeichnungen zu.

6. Sollten sonstige Rechtsmängel vorliegen, gilt für diese Nr. VI. entsprechend.

7. Sofern nichts anderes vereinbart, liefert der Besteller lediglich im Land des Lieferortes frei von gewerblichen Schutzrechten und Urheberrechten Dritter. Sofern ein Dritter wegen der Verletzung von Schutzrechten durch vertragsgemäß genutzte Lieferungen gegen den Besteller berechnete Ansprüche erhebt, wird dieser innerhalb einer Verjährungsfrist von einem Jahr ab Lieferung nach seiner Wahl für die betreffende Lieferung entweder ein Nutzungsrecht erwirken, sie so ändern, dass das Schutzrecht nicht verletzt wird oder austauschen. Ist dies dem Besteller nicht zu angemessenen Bedingungen möglich, stehen dem Besteller die gesetzlichen Rücktritts- und Minderungsrechte unter Ausschluss jeglichen Schadenersatzanspruches zu. Die Begrenzung gilt nur, soweit der Lieferer, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt haben. Die vorstehend genannten Verpflichtungen bestehen nur, soweit der Besteller vom Dritten geltend gemachte Ansprüche unverzüglich schriftlich mitteilt, eine Verletzung nicht anerkennt und dem Lieferer alle Abwehrmaßnahmen und Vergleichsverhandlungen vorbehalten bleiben. Ansprüche des Bestellers sind ausgeschlossen, soweit dieser die Schutzrechtsverletzung zu vertreten hat. Dies gilt auch, soweit die Schutzrechtsverletzung auf speziellen Vorgaben des Bestellers beruht.

XI. Erfüllungsort und Gerichtsstand

1. Gerichtsstand ist der Firmensitz des Lieferers, auch für Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse.

2. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 11. April 1980 über Verträge über den nationalen Warenkauf (BGB 1989 S. 586) für die Bundesrepublik Deutschland (BGB 1990 S. 1477) ist ausgeschlossen.



Reluma International GmbH

Hauptsitz

09518 Großrückerswalde
Hirschleithe 10
Deutschland

Niederlassung

96317 Kronach
Beutenstraße 1
Deutschland

Handelsregister:
Amtsgericht Chemnitz
HRB 27000

Geschäftsführer:
Hans-Georg Simon

USt-IdNr.: DE 280 450 202

Steuer-Nr.: 228/117/00618

Tel.: +49 (0) 3735 / 668128 - 0

Fax: +49 (0) 3735 / 668128 - 28

info@reluma.de

Facebook

www.facebook.com/relumat

Internet

www.reluma.de

Deutsch

English • Español • Italiano
Polski • Русский • Türkçe



Veränderungen im Angebot, technische Änderungen, Irrtum und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigungen auf fotomechanischem Wege, Einspeisung in elektronische Datenspeicherungs- und Verarbeitungs-systeme, Verwendung von Ausschnitten zu Werbezwecken sind verboten und werden wegen Verstoßes gegen das Wettbewerbsgesetz bzw. wegen Verletzung des Urheberrechts strafrechtlich verfolgt.

Alle Angaben in diesem Katalog entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und informieren über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten. Sie sichern keine bestimmten Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zu. Aus diesem Grund können aus diesen Angaben keine Rechtsverbindlichkeiten abgeleitet werden. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.